

AUSBILDUNG

SEITE 3

Ausbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ,
Dienstleistung/Administration

SEITE 5

Die Previs als
Ausbildungsbetrieb

SEITE 7

Weitere Ausbildungs-
möglichkeiten



Vielseitig-interessante Ausbildung

Die Previs Vorsorge ist eine unabhängige Vorsorgeeinrichtung mit Sitz in Bern. Sie versichert rund 1'250 Arbeitgebende mit knapp 47'000 Versicherten und Rentenbeziehenden. Fast 90 Mitarbeitende betreuen die angeschlossenen Kundinnen und Kunden und verwalten das Vorsorgekapital. Teil der Previs Vorsorge sind die Previs Immobilien. Diese leisten im

Rahmen der Anlagestrategie einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Rentenleistungen. Bei der Previs herrscht eine flache Hierarchie, eine transparente Führungskultur und ein kollegiales Miteinander. Mitarbeitende aller Stufen haben die Möglichkeit, ihre Ideen aktiv einzubringen und können sich in verschiedenen Projekten engagieren.

Während deiner kaufmännischen Ausbildung in der Prüfungsbranche Dienstleistung und Administration bei der Previs befasst du dich intensiv mit allen Themen rund um die berufliche Vorsorge und erhältst zusätzlich einen Einblick in die Welt der Immobilienbewirtschaftung.

Eine Pensionskasse einfach erklärt

Das schweizerische System der Altersvorsorge besteht aus drei Säulen: der staatlichen Vorsorge (AHV), der beruflichen Vorsorge (Pensionskasse) und der privaten Vorsorge. Altersvorsorge bedeutet, dass während des Arbeitslebens Geld in diese drei Säulen einbezahlt wird, um im Ruhestand finanziell abgesichert zu sein. Das Ziel ist es, den Menschen nach der Pensionierung einen angemessenen Lebensstandard zu garantieren.

Die Pensionskasse bildet die zweite Säule der Altersvorsorge. Bei einer Pensionskasse angeschlossen sind alle AHV-pflichtigen Angestellten ab der Vollendung des 17. Altersjahres und mit einem Mindestlohn von CHF 22'680 (Stand 2025). Die Unternehmen sowie die Angestellten zahlen monatlich einen gewissen Anteil des Lohns in die Pensionskasse ein, um bei der Pensionierung eine monatliche Rente oder eine einmalige Kapitalauszahlung zu erhalten. Auch im Falle einer Invalidität oder beim Tod sind die Angestellten sowie die Hinterbliebenen versichert und erhalten eine Rentenleistung. Damit die Pensionskasse diese Rentenleistungen sicherstellen kann, investiert sie das ihr anvertraute Geld zum Beispiel in Aktien oder Immobilien, um es zu vermehren.



^
Das Vorsorgesystem in der Schweiz basiert auf einem Dreisäulenprinzip: 1. Säule (AHV/IV), 2. Säule (Pensionskasse) und 3. Säule (private Vorsorge).

Deine Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann EFZ, Dienstleistung und Administration (DA)

Während deiner Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann in der Branche DA arbeitest du hauptsächlich in den Bereichen Vorsorge, Immobilienbewirtschaftung und bei den Finanzen.

Vorsorge

In diesem Bereich erwirbst du umfassendes Wissen über die berufliche Vorsorge: Eintritte, Lohnmutationen, Austritte, Pensionierungen und vieles mehr wirst du im Vorsorgesystem verarbeiten. Zudem nimmst du die Anliegen unserer Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden entgegen. Schon bald kannst du deren Fragen telefonisch oder per E-Mail selbst beantworten.

Immobilienbewirtschaftung

Du lernst in der Immobilienbewirtschaftung wie Mietverträge ausgestellt werden und was es bei der Bearbeitung von Kündigungen zu

beachten gilt. Häufig stehst du in telefonischem Kontakt mit unseren Mietenden und kümmerst dich um deren Anliegen. Zudem erstellst du Kreditorenaufträge und begleitest deine Praxisbildnerin oder deinen Praxisbildner zu Wohnungsbesichtigungen, -abnahmen und -übergaben.

Finanzen

In den Finanzen kannst du in die Funktionsweise der Immobilienbuchhaltung eintauchen. Du verbuchst Mietzinse, bereitest Zahlungsläufe vor und führst die Schlusskontrolle von Rechnungen durch. Zusätzlich erhältst du Einblicke in die Buchhaltung des Bereichs Vorsorge.

Weitere Aufgaben

Während der gesamten Lehre hilfst du regelmässig am Empfang/an der Telefonzentrale mit. Zudem kannst du in die Teams Portfolio Management, Finanzanlagen und Immobilienanlagen sowie in den Bereich Kunden & Kommunikation hinein schnuppern.

Ergänzend zu all diesen Aufgaben wirst du auch bei der Planung und Durchführung unserer Anlässe mit-helfen.



Lernende und Berufsbildnerin während der Einführung neuer Prozesse. >

Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse

Neben der Ausbildung im Betrieb wirst du die Berufsfachschule sowie die überbetrieblichen Kurse (ÜK) der Branche Dienstleistung und Administration besuchen. Zusätzlich nimmst du an den Ausbildungstagen einer Vereinigung von Pensionskassen (BBV – Branchenkunde Berufliche Vorsorge) teil. An allen drei Lernorten (Betrieb, Berufsfachschule, ÜK) werden dir verschiedene Handlungskompetenzen vermittelt.

Berufsfachschule

In den ersten zwei Ausbildungsjahren besuchst du an zwei Tagen pro Woche die Berufsfachschule WKS KV Bildung in Bern. Im dritten Ausbildungsjahr reduziert sich der Schulbesuch auf einen Tag pro Woche (Ausnahme: zwei Tage bei Lernenden mit integrierter Berufsmaturität). In der Berufsfachschule werden dir Lerninhalte aus Wirtschaft, Kommunikation auf Deutsch und Französisch sowie Technologie vermittelt. Zudem entscheidest du dich für einen Wahlpflichtbereich: Englisch (Niveau B1 oder B2) oder Projektmanagement. Für diejenigen, die eine Herausforderung suchen und Englisch auf einem hohen Sprachniveau beherrschen, besteht die Möglichkeit,

Projektmanagement in Englisch zu wählen. Im dritten Jahr kannst du einzelne Handlungskompetenzbereiche bei den Optionen vertiefen. Zur Auswahl stehen: Finanzen, Technologie oder Kommunikation auf Deutsch oder Französisch.

WKS KV Bildung in Bern

www.wksbern.ch

Überbetriebliche Kurse (ÜK)

Während der ÜK-Tage werden dir grundlegende Fertigkeiten sowie spezifisches Branchen- und Berufswissen vermittelt.

IGKG Schweiz

www.igkg.ch

Branchenkunde Berufliche Vorsorge (BBV)

Wie wird die Altersrente berechnet? Was ist der Umwandlungssatz? Wann ist ein Einkauf in die Pensionskasse möglich? Genau das und noch viel mehr lernst du in der Branchenkunde Berufliche Vorsorge (BBV). An den Schulungstagen ergibt sich ein Austausch mit anderen Lernenden der Pensionskassenwelt. Das BBV wird zusätzlich zu den ÜK besucht.



< Lernender beim Dokumentieren eines ÜK-Transferauftrags

Die Previs, ein engagierter Ausbildungsbetrieb

Starte bei der Previs in dein Berufsleben: Die Ausbildung der jungen Generation ist uns sehr wichtig. Unsere Berufs- und Praxisbildner/-innen vermitteln dir das Fachwissen und die nötigen Fähigkeiten für dein späteres Berufsleben. Denn Fachkräfte sind nicht nur heute, sondern auch in Zukunft gefragt.

Einführung und Arbeitsalltag

Die Lehre startet anfangs August. Die erste Woche ist gut durchgeplant: Deine Praxisbildnerin oder dein Praxisbildner führt dich in den Bereich Vorsorge ein. Zudem erfährst du, was es im Umgang mit den persönlichen Daten unserer Kundinnen und Kunden zu beachten gilt und

wie du unserer ICT-Infrastruktur nutzen darfst. Gleich zu Beginn deiner Ausbildung bekommst du eine Einführung beim Empfang/an der Telefonzentrale durch die Mitarbeitenden des Teams. Aber keine Angst – bei allen Aufgaben stehen dir immer Fachpersonen zur Seite.



Typischer Tagesablauf

Jeder Arbeitstag ist anders: Neue Aufgaben und spannende Herausforderungen kommen auf dich zu. Ein möglicher Tagesablauf einer/eines Lernenden bei der Previs könnte wie folgt aussehen:

- 07.50 Uhr Ankommen, Laptop starten, Wasser/Kaffee/Tee holen
- 08.00 Uhr E-Mail-Posteingang prüfen und Arbeiten aus dem Tagesgeschäft erledigen
- 09.00 Uhr Physische Post bearbeiten
- 10.00 Uhr Pause gemeinsam mit den anderen Lernenden
- 10.15 Uhr Wöchentliches Gespräch (Bila) mit der Berufsbildnerin/dem Berufsbildner
- 11.15 Uhr Tagesgeschäft oder Mithilfe in einer Projektarbeit
- 12.00 Uhr Mittagspause mit den Lernenden
- 13.00 Uhr Ämtli erledigen
- 13.30 Uhr Arbeiten an Praxisaufträgen
- 14.30 Uhr Einführung und Erklärung neuer Arbeiten oder Prozesse
- 15.00 Uhr Einsatz am Empfang (Pausenablösung)
- 15.15 Uhr Pause mit den Lernenden
- 15.30 Uhr Weiterarbeiten am Tagesgeschäft, an den Praxisaufträgen, E-Mails etc.
- 17.00 Uhr Laptop herunterfahren, Feierabend

Dein Arbeitsplatz

Die Geschäftsstelle befindet sich im lebendigen Länggassquartier in Bern und ist sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Lernenden sind immer mittendrin: in den modernen, offenen Büros kannst du dich mit deinen Kolleginnen und Kollegen vernetzen. Für mehr Ruhe und konzentriertes Arbeiten stehen Think Tanks als Rückzugsmöglichkeit zur Verfügung.

Möchtest du sehen, wie es bei uns aussieht? www.previs.ch/arbeitsplatz



^ Das gemütliche Previstro lädt ein für gemütliche Pausen und kurze Einsätze am Töggelikasten.

Deine Benefits



½ Tax-Abo

Halbtax-Abo inklusive – damit du die Schweiz bequem, flexibel und besonders günstig entdecken kannst!



Team

Gemeinsam stark – erlebe tolle Anlässe, ein grossartiges Lernenden-Team und profitiere von erfahrenen Berufs- und Praxisbildenden!



Ferien

Sechs Wochen Ferien – die beste Gelegenheit, um abzuschalten, neue Energie zu tanken und mit frischem Elan zurückzukehren!



Anschlussjahr

Bei erfolgreichem Abschluss und einem guten Verlauf deiner Lehre steht dir das «Previs-Anschlussjahr» offen. Eine tolle Chance, weitere Berufserfahrung zu sammeln!



Schule

Lernen ohne Grenzen – wir übernehmen die Kosten für deine Lehrmittel, stellen dir einen Laptop zur Verfügung und finanzieren deine WKS-QV-Vorbereitungskurse!



Sprachen

Sprachreisen der WKS leicht gemacht – wir übernehmen 50% der Zeit und der Kosten, und finanzieren deine Sprachdiplome bei erfolgreichem Abschluss!

Weitere Ausbildungsmöglichkeiten bei der Previs

Alle drei Jahre bietet die Previs zusätzlich eine Lehrstelle als Kaufmann/Kauffrau EFZ, Prüfungsbranche Treuhand/Immobilien, sowie einen Ausbildungsplatz als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ, Schwerpunkt Hausdienst an.

Kauffrau/Kaufmann EFZ, Branche Treuhand/Immobilien

Immobilien sind dein Ding? Dann ist die Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann in der Branche Treuhand/Immobilien etwas für dich. Wenn du dich für diese Prüfungsbranche entscheidest, wirst du mehrheitlich im Bereich Immobilienbewirtschaftung eingesetzt und wechselst ergänzend in die Abteilung Finanzen.

Infos:

www.previs.ch/kv-immobilien.ch



Fachleute Betriebsunterhalt EFZ mit Schwerpunkt Hausdienst

Die eigenen Immobilien der Previs werden durch ein Team von vollamtlichen Hauswarten betreut, gewartet und gepflegt. Als Lernende-r Fachfrau/-mann

Betriebsunterhalt bist du Teil dieses Teams und absolvierst Einsätze in den verschiedenen Liegenschaften an unterschiedlichen Standorten im Kanton Bern. Der Haupteinsatzort befindet sich in Wabern/Köniz.

Die Aufgaben umfassen:

- die Reinigung unserer Gebäude und Infrastrukturanlagen;
- die Pflege von Grünanlagen und Pflanzen mit verschiedenen Maschinen und Werkzeugen;
- kleinere Reparaturen und Unterhaltsarbeiten rund um unsere Liegenschaften;
- das Warten von Geräten und Installationen;
- die richtige Lagerung von Material und fachgerechte Entsorgung von Abfall und Wertstoffen



Infos:

www.previs.ch/betriebsunterhalt

Jetzt bewerben!

Ob aktuell eine Lehrstelle frei ist und welche Unterlagen du uns zustellen musst, erfährst du unter:
www.previs.ch/ausbildung



Hast du Fragen?

Melde dich bei Sarah Feller, Fachspezialistin Human Resources und Berufsbildnerin, sarah.feller@previs.ch

Sarah Feller, Berufsbildnerin

Die Previs nimmt als Ausbildungsbetrieb eine gesellschaftliche Verantwortung wahr. Der frische Blick unserer Lernenden bringt uns einen Mehrwert: Etwa, indem wir durch ihr unvoreingenommenes Hinterfragen gewisse Abläufe verbessern können. Bereichernd sind auch die Inputs aus der Berufsschule und den überbetrieblichen Kursen. Wir lernen viel von unseren Lernenden!



Annika Bärtschi,
Lernende Kauffrau EFZ, DA

«Ich startete meine Ausbildung zur Kauffrau EFZ in der Prüfungsbranche Dienstleistung und Administration bei der Previs Vorsorge im August 2023. Die Ausbildung gefällt mir sehr gut: Bei der Previs konnte ich bereits in verschiedenen Abteilungen viele Erfahrungen sammeln. Diese Broschüre über die kaufmännische Lehre und die Previs als Ausbildungsbetrieb habe ich im Rahmen meiner Projektarbeit in den ÜK erarbeitet.»